

Antragsteller Ort, Datum

Anschrift

Telefon-Nr.

An  
Gemeindevorstand der Gemeinde Fränkisch-Crumbach  
Postfach 1148  
64407 Fränkisch-Crumbach

### Stundungsantrag

Die Gemeinde Fränkisch-Crumbach hat an mich/uns folgende Forderung/en:

Kassenzeichen	Bezeichnung der Abgabe	Betragshöhe in EUR	Fälligkeit

Ich/Wir beantragen/n Stundung mit folgendem **Zahlungsvorschlag**:

monatlich                       einmalig                       andere Zahlungsweise

Datum der Ratenzahlung	Betrag in EUR	Datum der Ratenzahlung	Betrag in EUR

## Begründung des Stundungsantrags

(Voraussetzung für eine Stundung gem. § 222 Abgabenanordnung (AO), dass der Einzug der Forderungen am Fälligkeitstag mit einer erheblichen Härte für den Schuldner verbunden ist und der Anspruch nicht gefährdet erscheint. Der Antrag muss daher sorgfältig begründet werden.)

Eine erhebliche Härte ist gegeben, weil

---

---

---

---

---

---

---

---

## Sicherheitsleistung

Als Sicherheitsleistung wird angeboten \_\_\_\_\_

---

---

---

Unterschrift des Antragstellers/  
der Antragstellerin

## Erklärung über die aktuellen persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zum Stundungsantrag

Ihre Angaben werden von uns erhoben, um nach Maßgabe von § 222 AO über Ihren Stundungsantrag entscheiden zu können. Nach diesen Rechtsvorschriften kann Ihnen eine Stundung nur gewährt werden, wenn die Einziehung der fälligen Forderung in nur einer Summe für Sie eine erhebliche Härte bedeuten würde und der Anspruch nicht gefährdet erscheint. Ob dies der Fall ist, lässt sich nur an Hand der nach diesem Erhebungsvordruck vorgesehenen Angaben über Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse überprüfen.

**Ohne diese Angaben müsste Ihr Antrag deshalb in jedem Fall als unbegründet abgelehnt werden.**

### Zur Person:

Name, Vorname/Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Familienstand: \_\_\_\_\_

Beruf: (ggf. Beruf des Ehegatten:) \_\_\_\_\_

### Zur Begründung meines Antrags mache ich folgende Angaben:

1. Anzahl der Familienangehörigen, die vom Antragsteller zu unterhalten sind: \_\_\_\_\_ Personen

hiervon: Kinder im Alter von \_\_\_\_\_ Jahren

Kinder im Alter von \_\_\_\_\_ Jahren

Kinder im Alter von \_\_\_\_\_ Jahren

2. Hiermit wird versichert, dass der geforderte Beitrag nicht durch ein Kreditinstitut finanziert werden kann.

### I. Vermögensverhältnisse

		Verkehrswert bzw. Betrag in EUR
<b>Ist Grundvermögen</b> (z. B. Grundstück, Wohneigentum) vorhanden?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Kurze Bezeichnung der Lage, Größe, Jahr der Bezugsfertigkeit, Grundbuchstelle  _____  _____  _____	
<b>Sind Bankguthaben</b> vorhanden?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Bezeichnung der Bank oder des sonstigen Kreditinstituts, Kontonummer  _____  _____  _____	
<b>Sind Sparguthaben</b>	Bezeichnung der Bank oder des sonstigen Kreditinstituts, Kontonummer	

vorhanden?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	 <hr/> <hr/> <hr/>	
Sind <b>Bausparguthaben</b> vorhanden?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Bezeichnung der Bausparkasse, Kontonummer. Falls Guthaben  <hr/> <hr/> <hr/>	
Sind <b>Wertpapiere</b> vorhanden?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Bezeichnung der Wertpapiere, Depotbank  <hr/> <hr/> <hr/>	
Sind <b>Lebensversicherungen</b> vorhanden?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Name der Versicherungsgesellschaft, Versicherungsnummer, Datum des  <hr/> <hr/> <hr/>	(Rückkaufwerte)
Sind <b>Betriebsvermögen/ Gesellschaftsanteile</b> vorhanden?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Bezeichnung des Unternehmens, Nominalbeteiligung  <hr/> <hr/> <hr/>	
Sind sonstige <b>Vermögenswerte</b> vorhanden?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Bezeichnung des Gegenstandes (z. B. Kraftfahrzeuge, Schmuck, Kunstgegenstände)  <hr/> <hr/> <hr/>	

## II. Einkünfte (monatlich, netto, jeweils die letzten 3 Einkommensnachweise)

### A. Eigene

#### 1. Aus nichtselbständiger Arbeit (netto)

Ja  Nein EUR \_\_\_\_\_

#### 2. Aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit (Gewinn)

Ja  Nein EUR \_\_\_\_\_

#### 3. Einkünfte aus Kapitalvermögen (z. B. Zinsen, Dividenden)

Ja  Nein EUR \_\_\_\_\_

<u>Art des Einkommens</u>	<u>Höhe in EUR</u>
a. _____	_____
b. _____	_____

**4. Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung**

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<u>Mieter/Pächter</u>	<u>Mietzins/Pachtzins in EUR</u>
		_____	_____
a. _____		_____	_____
b. _____		_____	_____
c. _____		_____	_____

**5. Sonstige Einkünfte** (z. B. Wohngeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Übergangsgeld, Leistungen nach dem Unterhaltsicherungsgesetz, dem Beamtenversorgungsgesetz, dem Wehrgesetz und sonstigen sozialen Gesetzen, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II, Rente, Kindergeld, BAföG, Unterhaltsgeld, Überbrückungsgeld, Übergangsgeld, Kurzarbeitergeld, Schlechtwettergeld, Konkursausfall)

<u>Art der Leistung</u>	<u>Höhe in EUR</u>
a. _____	_____
b. _____	_____
c. _____	_____
d. _____	_____
e. _____	_____

**6. Einkünfte der zum Haushalt gehörenden Personen** (monatlich, netto, jeweils die letzten 3 Einkommensnachweise – aus allen zuvor aufgeführten Einkunftsarten)

	<u>Art des Einkommens</u>	<u>Höhe in EUR</u>
a) Ehegatte	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____
b) Kinder	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____
c) Vater/Mutter	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____

### III. Verbindlichkeiten (monatliche Kosten)

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Miete (einschließlich Mietnebenkosten)           | EUR _____ |
| 2. Belastungen aus Schuldendienst (Zinsen, Tilgung) | EUR _____ |
| 3. Heizkosten, Strom, Gas, Wasser, Telefon usw.     | EUR _____ |
| 4. Versicherungen                                   |           |
| a. Lebensversicherung                               | EUR _____ |
| b. Sonstige   | EUR _____ |
| 5. Sparverträge                                     | EUR _____ |
| 6. KFZ-Kosten (Haftpflicht, Steuer usw.)            | EUR _____ |
| 7. Unterhaltsleistungen                             | EUR _____ |
| 8. Kontokorrentkredit                               | EUR _____ |
| 9. Sonstige Ausgaben                                | EUR _____ |

### IV. Betriebswirtschaftliche Auskunft (bei Gewerbebetrieben)

wird beigefügt

### V. Sonstiges

Die Belege zu meinen Ausgaben in den Ziffern I. bis IV. sind jeweils in Kopie beigefügt. Abweichend hiervon kann dem Antragsteller in Ausnahmefällen gestattet werden, Originalbelege zur Einsichtnahme vorzulegen.

Über die vorstehenden Angaben hinaus trage ich zur weiteren Begründung meines Antrages noch folgendes vor:

---

---

---

---

---

---

---

---

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass

1. die Finanzierung der Beitragsschuld durch ein Kreditinstitut Vorrang vor einer Stundung hat,
2. für die Dauer einer gewährten Stundung Zinsen erhoben werden gemäß § 234 AO in Höhe von 0,5 % für jeden angefangenen Monat, Zinsen von weniger als 10 EUR werden nicht festgesetzt,
3. unvollständige, widersprüchliche oder unrichtige Angaben zur Folge haben, dass der Antrag abgelehnt wird!

**Ich/Wir versichere/versichern, dass ich/wir die Angaben in diesem Vordruck über meine/unsere Einkommens- und Vermögensverhältnisse vollständig und wahrheitsgemäß gemacht habe/haben.**

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers/der  
Antragstellerin/des gesetzlichen Vertreters

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Ehegatten

## Hinweise zum Antrag auf Stundung

### Voraussetzung zur Gewährung einer Stundung

Eine Stundung kann in begründeten Ausnahmefällen zur Vermeidung einer besonderen Härte gewährt werden. Diese erhebliche Härte muss aber eine weit größere Härte sein als die wirtschaftliche Härte, die vielfach mit der Pflicht zum Zahlen von Steuern verbunden ist. Vor Beantragung einer Stundung sollten Sie deshalb alle anderen

Finanzierungsmöglichkeiten (z. B. durch die Aufnahme eines Kredites) ausgeschöpft haben. Zumutbare Einschränkungen in der Lebensführung müssen hingenommen werden. Die Höhe monatlicher Raten sollte an der oberen Grenze Ihrer Leistungsfähigkeit orientiert werden.

Um über den Antrag entscheiden zu können, wird ein Nachweis Ihrer gesamten monatlichen Einnahmen und Ausgaben benötigt (verwenden Sie bitte hierzu den beigefügten Vordruck). Diese sind durch entsprechende Belege nachzuweisen (z. B. Einkommensteuerbescheid, aktuelle Gehaltsmitteilungen, Kontoauszüge). Sofern die Forderung innerhalb eines Jahres getilgt wird, reicht die glaubhafte Darstellung Ihrer derzeitigen Liquidität als Nachweis aus.

Da Sie als Beitragsschuldner/Beitragsschuldnerin mit Ihrem gesamten persönlichen Vermögen haften, sind auch Angaben über evtl. Sparguthaben oder ähnliche Vermögenswerte (Aktien, Wertpapiere usw.) erforderlich. Sollten keine derartigen Mittel zur Verfügung stehen, ist dies auf dem Vordruck zu vermerken.

### Verzinsung des gestundeten Betrages

Der gestundete Betrag ist nach den Bestimmungen der Abgabenordnung zu verzinsen. Die Zinsen betragen 0,5 % pro vollen Monat. Sie werden von der auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrag abgerundeten Schuldsomme berechnet. Die Festsetzung unterbleibt, wenn die Zinsen weniger als 10 EUR Betrag sind.

### Folgen einer Ablehnung

Sollten die Voraussetzungen für eine Stundung nicht vorliegen, sind Säumniszuschläge und ggf. Mahngebühren zu entrichten, soweit der angeforderte Betrag nicht bis zum Fälligkeitstag bei der Stadtkasse eingegangen ist.

### Verspätete Antragstellung

Sollte der Antrag auf Stundung nach dem Fälligkeitstag bei der Gemeinde Fr.-Crumbach eingehen, sind Säumniszuschläge für den Zeitraum ab Fälligkeitstag bis zum Eingang Ihres Antrags zu entrichten, und zwar auch dann, wenn Ihrem Antrag entsprochen wird.